

BESCHLUSSVORLAGE V0470/23 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Waisenhaus
	Kostenstelle (UA)	WH
	Amtsleiter/in	Bülow, Sabine
	Telefon	3 05-46 101
	Telefax	3 05-46 199
E-Mail	peter-steuart-haus@psh.ingolstadt.de	
Datum	25.05.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	29.06.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	11.07.2023	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jahresabschlüsse der Waisenhausstiftung Ingolstadt und des Peter-Steuart-Hauses für das Jahr 2022

(Referent: Herr Müller)

Antrag:

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss zur Kenntnis.
2. Die Jahresabschlüsse sind dem Rechnungsprüfungsamt zur Erstellung des Prüfberichts und des Feststellungsbeschlusses zuzuleiten.

gez.

Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

finanzwirtschaftlicher Beschluss

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Peter-Steuart-Haus

Die Belegung der stationären Wohngruppen lag im Jahr 2022 durchschnittlich bei 94,75 %.

Die Nachfrage in den Wohngruppen war im ersten Halbjahr Corona bedingt eher schwach, jedoch im zweiten Halbjahr waren die Gruppen nahezu vollbelegt. Im Frühjahr, mit Beginn des Ukraine-Krieges, lag der Fokus in den stationären Wohngruppen auf einer vermeintlich neuen Flüchtlingswelle in der Jugendhilfe. Diese Erwartungshaltung hat sich nicht erfüllt.

Das Peter-Steuart-Haus erzielte eine Erlössteigerung um 5,35 % auf 2.362.559,98 Euro aus den stationären Gruppen.

Die ambulanten Hilfen stehen kostenmäßig aufgrund der ungünstigen Tarif- und Personalkostenstruktur weiterhin unter Druck. Es musste ein Rückgang der Erlöse in Höhe von 8,3 % auf 817.426,40 Euro verzeichnet werden.

Eine Erlösmehrung von 2,06 % auf 1.078.474,67 Euro konnte bei den teilstationären Hilfen (Kita) verbucht werden.

Die hohe Inflation (durchschnittlich bei 7,9 %) schlug sich auch bei den Aufwendungen der Einrichtung nieder. Beispielsweise stiegen die Kosten für Lebensmittel im Berichtsjahr um 22,62 %.

Die Waisenhausstiftung Ingolstadt ist eine Arbeitgeberin mit gutem Ruf, die ihre Mitarbeitenden nach TVöD bezahlt, dadurch wenig offene Stellen zu besetzen hat, neues Personal schafft und somit dem Auftrag der Stiftung weiter nachkommen kann. Die Kehrseite bedeutet allerdings sehr hohe Personalkosten. Diese sind um 122.897,48 Euro (dies entspricht 3,21 %) angestiegen. Ursächlich dafür sind mehrere Faktoren:

Die Tarifvertragerhöhung des TVöD und TV SuE lagen bei 1,8 % ab 01.04.2022.

Zusätzlich wurde ab dem 01.07.2022 noch der TVöD SuE erhöht, in dem eine monatliche Zulage von 180,00 Euro /130,00 Euro je nach Qualifikation der Mitarbeitenden gezahlt wird. Zudem gibt es eine Erhöhung der Wohnzulage (ehemals Heimzulage). Ebenfalls wurden mit dem neuen Tarifvertrag 2022 zwei zusätzliche Regenerationstage für die Mitarbeitenden geschaffen. Diese Regenerationstage sollen durch zusätzliche Mitarbeitende kompensiert werden und dadurch eine Entlastung der Einzelnen geschaffen werden. Die Auszahlung der Arbeitsmarktzulage für Ingolstadt trägt ebenfalls zur Erhöhung der Personalkosten bei, diese wird dem Peter-Steuart-Haus jedoch erstattet. Das Peter-Steuart-Haus investiert vermehrt in die Ausbildung neuer Fachkräfte für den pädagogischen Bereich. Aktuell werden zwei PiA Studentinnen (Erzieher:innen), eine duale Studentin der Sozialen Arbeit sowie zahlreiche Praktikant:innen (Berufspraktikant:innen, Semesterpraktikant:innen sowie Kurzzeitpraktikant:innen) ausgebildet. Die Ausbildung neuer Fachkräfte ist kosten- und zeitintensiv, aber notwendig für die Nachbesetzung von Stellen.

Um die zahlreichen Projekte für die Einrichtung zu finanzieren, wurden größere und kleinere Spendenprojekte mit unterschiedlichen Spendengebern initiiert und umgesetzt. Daraus durfte die Einrichtung 53.860,51 Euro Spenden verbuchen.

Das Peter-Steuart-Haus musste im Jahr 2022 ein Defizit von 238.054,77 Euro verzeichnen. Dieses wird lt. Beschluss des Stadtrates, die Gewinne und Verluste des Peter-Steuart Hauses durch die Waisenhausstiftung auszugleichen, von der Stiftung übernommen.

Waisenhausstiftung

Die Einnahmen der Stiftung wurden durch Miet- und Pachteinahmen in Höhe von 51.313,93 Euro und Nutzungsentgelten von 19.320,00 Euro für die von der Einrichtung genutzte Wohnung am Katharinengarten und dem Gebäude der Maximilianstraße erwirtschaftet.

Durch das gestiegen Zinsniveau konnten Zinsen in Höhe von 14.353,71 Euro vereinnahmt werden.

Erhöhte Betriebskosten fielen für das Gebäude in der Maximilianstraße an. Für die Heizung des alten Gebäudes musste für 6 TEuro Heizöl bezogen werden.

Für den Verlustausgleich des Peter-Steuart-Hauses mussten 238.054,77 Euro ergebnismindernd verbucht werden.

Die Waisenhausstiftung konnte im Jahr 2022 einen Gewinn von 6.806,47 Euro erzielen. Durch die Verlustübernahme aus dem Einrichtungsbetrieb in Höhe von 238.054,77 Euro ergibt sich ein konsolidierter Verlust von 231.248,30 Euro, der aus der Gewinnrücklage der Stiftung entnommen wird.

Ausblick

Peter-Steuart-Haus

Die Einrichtung ist mittlerweile wieder zur Normalität zurückgekehrt; die Pandemie hat nur noch indirekte Auswirkungen auf die Arbeit des Peter-Steuart-Hauses. So ist aktuell eine starke Anfrage nach den Angeboten des PSH zu verzeichnen. In den stationären Wohngruppen beispielsweise werden vermehrt jüngere Kinder ab 7 Jahren aufgenommen; vor der Pandemie waren eher Jugendliche ab 12 Jahren die Zielgruppe. Das bedeutet eine neue Ausrichtung der pädagogischen Arbeit.

Die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung haben viel Nachholbedarf in den unterschiedlichsten Bereichen (soziale Kompetenz, Freizeitgestaltung, schulische Förderung).

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Einrichtung ist weiterhin sehr hoch; die Angebote in den verschiedenen Teilbereichen werden weiter ausgebaut und angepasst, je nach Bedarfslage der Jugendämter und Klienten. Auch Gruppenangebote für Klient:innen werden vermehrt nachgefragt.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Umweltprojekt „Jahr der Nachhaltigkeit“ im Peter-Steuart-Haus. Aufgrund der Energiekrise und bestärkt durch den Krieg in der Ukraine wurde der Entschluss gefasst sich in der Einrichtung mit Nachhaltigkeit und Ressourcenverbrauch zu befassen. Seit Oktober 2022 steht jeder Monat unter einem anderen Motto zum Beispiel: im November das Thema Heizen, richtiges Lüften, Umgang mit Ressourcen; im Februar Müll; im März Lebensmittel, im April Insekten und Bienen usw.

Jeder Bereich beschäftigt sich mit dem Schwerpunkt und erarbeitet dazu Kunstwerke, Themenbilder oder macht Ausflüge und versucht das Erarbeitete im eigenen Bereich umzusetzen.

Waisenhausstiftung

Nach Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 10.03.2023 ist eine neue Stiftungssatzung mit Neugliederung des Grundstockvermögens zum 01.01.2023 in Kraft getreten.